

Mölln in Feierlaune

Viele Besucher auf dem 27. Altstadtfest

Mölln (mn). Ein Wechselbad in puncto Wetter erlebten die Möllner und ihre Gäste während des Altstadtfestes am Wochenende. Von tropischer Wärme bis zum Gewittersturm mit Regen reichte das Spektrum. Davon ließen sich die Besucher aber nicht die Laune verderben. Tausende feierten in den Straßen und auf den Plätzen.



„Gutnachbarliche Beziehungen“ pflegen traditionell die beiden Städte Mölln und Ratzeburg während des Altstadtfestes. Zur Eröffnung kam es zum Austausch von Geschenken und „Nettigkeiten“ zwischen Bürgermeister Jan Wiegels (2.v.li.) sowie Bürgervorsteher Ottfried Feußner) und Bürgermeister Rainer Voß (re.). Mehr Fotos unter www.lokale-wochenzeitungen.de

Fotos: Nordmann



Die Möllner Märchenhexe war ebenfalls am Sonntag in der Altstadt unterwegs. Foto: hfr



Vor dem Gewitter am Freitagabend brachte die „1st Musik-Band“ die Menge zum Toben. Live Musik vom Spielmanszug über Rockband bis zum Kinderchor ist fester Bestandteil des Altstadtfestes.

Während der Eröffnung am Freitagabend wischte sich so mancher noch den Schweiß von der Stirn. Das 27. Möllner Altstadtfest sei ein Fest der kleinen Jubiläen, erklärte Hans-Jürgen Pieper, Vorsitzender von Mölln Marketing, Veranstalter des Altstadtfestes. Zum 10. Mal gebe es den „Markt der Begegnungen“ des Lebenshilfswerkes, der City-Lauf finde zum 15. Male statt und auch das Entenrennen von Round Table sei bereits das dritte Mal dabei. Pieper bedankte sich bei allen Beteiligten und Helfern für die tolle Zusammenarbeit, besonders bei Jochen Muth, der die organisatorische Leitung inne hatte.

Ein Höhepunkt der Eröffnung ist immer der „herzliche Schlagabtausch“ zwischen Möllns Bürgermeister und seinen Gästen aus Ratzeburg, Bürgervorsteher Ottfried Feußner und Bürgermeister Reiner Voß. Beim Austausch von „Sticheleien“ und „Geschenken“ gab es viel zu Lachen. Jan Wiegels überreichte den beiden Ratzeburgern unter anderem Schwimmflügel und „Freikarten“ für das Luisenbad und das Hallenbad im Augustinum. Denn: „Es wird zwar immer von Ratzeburger See gesprochen, größtenteils gehört der aber dem Kreis“, erklärte Bürgermeister Wiegels. Voß und Feußner revanchierten sich unter anderem mit einem „Parkplatz“

in Ratzeburg für Jan Wiegels, damit er nicht wieder ein Knöllchen kassiert.

Nach dieser Pflege gutnachbarlicher Beziehungen zog man unter den Klängen des Ratzeburger Musikzuges zum Bauhof, wo Till Eulenspiegel das traditionelle Fass Freibier gekonnt anstach.

Abkühlung brachte am Freitagabend nach 21 Uhr ein starkes Gewitter. Jochen

Muth und seine Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Bühnen zu sichern. „Es ist aber nichts passiert“, so Muth. Leider seien Plätze auf dem sonntäglichen Flohmarkt freigeblieben. „Einige haben sich vom Wetterbericht abschrecken lassen.“ Trotzdem: Zahlreiche Stände säumten die Straßen und so mancher Besucher freute sich über ein Schnäppchen.



Eng wurde es zeitweise während des großen Flohmarkts am Sonntag in den Straßen der Altstadt. Foto: Burmester

Kochduell unter freiem Himmel

Mölln (mn). Das Kochduell erfreut sich während des Möllner Altstadtfestes großer Beliebtheit. Am Sonntag dampfte und brodelte es in den Kochtöpfen. Dahinter standen nicht nur Meisterköche wie Sönke Schlie, Roy Petermann, Heinz Wehmann und Giuseppe Delaveccia.

Als fleißige „Helfer“ fungierten neben Pogeez Bürgermeisterin Christiane Füllner, dem SPD-Landtagsabgeordneten Peter Eichstädt und Godewind-Sänger Sven Zimmer-

mann sowie Matthias Behncke, Ulrike Rühmling und Georg Thater aus den Wohnstätten des Lebenshilfswerkes. Das Motto der Kochshow unter freiem Himmel lautete „Mittelalterliche Genüsse aus Eulenspiegels Zeiten - neu entdeckt!“ Moderatorin Dörthe Graner interviewte die Köche während diese Zutaten vermengten, Gemüse schnitten und die Gerichte abschmeckten. Zum Schluss durfte das Publikum die kredenzten Köstlichkeiten probieren.



Koch Beppe Delaveccio zauberte mit Godewind-Sänger Sven Zimmermann unter den Augen der Altstadtfestbesucher ein Risotto Salsiccia sowie Canneloni mit Mascarpone und Nougat Füllung.

Foto: Sigurd Müller/hfr